

## Gebiet Kinder- und Jugendmedizin

### Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

(Kinder- und Jugendarzt/Kinder- und Jugendärztin)

<b>Gebietsdefinition</b>	Das Gebiet Kinder- und Jugendmedizin umfasst die Prävention, Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Nachsorge aller körperlichen, psychischen und psychosomatischen Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen und Behinderungen des Säuglings, Kleinkindes, Kindes, Jugendlichen und Heranwachsenden in seinem sozialen Umfeld von der pränatalen Periode bis zur Transition in eine Weiterbetreuung.
<b>Weiterbildungszeit</b>	<b>60 Monate</b> Kinder- und Jugendmedizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• müssen 6 Monate in der intensivmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen abgeleistet werden</li> <li>- können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen</li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
---	--	-----------

#### Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin		
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin		
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
	Erkennung und Einleitung von Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdung, insbesondere bei Vernachlässigung, Misshandlung und sexuellem Missbrauch	
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit einschließlich Fallkonferenzen, auch mit Kindergemeinschaftseinrichtungen, Beratungsstellen und Behörden	
	Diagnostik und Therapie bei Schlafstörungen	
	Erkennung von akut abklärungsbedürftigen Symptomkomplexen (red flags)	
Normale und pathologische Entwicklung von der Geburt bis zum Abschluss der somatischen, psychischen, mentalen und sozialen Reife		
Transition im Kontext der zugrunde liegenden Erkrankung		
	Indikationsstellung zur Verlegung in eine fachlich spezialisierte Einrichtung einschließlich der vorgeburtlichen Verlegung bei schweren Erkrankungsverläufen, z. B. Organversagen, onkologische Erkrankung, extreme Unreife, schwere Fehlbildung, schwerer Immundefekt	
	Pharmakotherapie in den verschiedenen Altersabschnitten einschließlich der Indikationsstellung zur zulassungsüberschreitenden Anwendung (Off-label use)	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Analosedierung bei diagnostischen und therapeutischen Eingriffen	
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
Alters-, geschlechts- und kulturspezifische Aspekte in Symptomatologie und Therapie		
Gesunde Ernährung		
	Prävention, Diagnostik und Therapie von Ernährungsstörungen, insbesondere der Adipositas	
<b>Fachgebundene genetische Beratung</b>		
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen		
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)		
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests		
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen	
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung	
<b>Entwicklungs- und Sozialpädiatrie</b>		
	Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Nachsorge von Entwicklungsstörungen und Behinderungen	
	Klinische Beurteilung von Wachstum, körperlicher, psychomotorischer und psychosozialer Entwicklung	
	Entwicklungsdiagnostik einschließlich Anwendung und Beurteilung von Testverfahren	
<b>Psychische und psychosomatische Störungen und Verhaltensstörungen</b>		
	Basisbehandlung psychischer, somatoformer und psychosomatischer Anpassungs-, Regulations- und Verhaltensstörungen	
<b>Notfälle und Intensivmedizin</b>		
Notfall- und intensivmedizinisch relevante Symptome, Krankheitsbilder und Differentialdiagnosen		
	Intensivmedizinische Basisbehandlung einschließlich endotrachealer Intubation sowie Punktionen von Körperhöhlen	
	Behandlung von Vergiftungen	
	Legen zentralvenöser Zugänge	
<b>Neonatologische Erkrankungen</b>		
Erkrankungen und Komplikationen der Neonatalperiode		
	Primärversorgung und Reanimation von Früh- und Neugeborenen einschließlich der Basisbeatmungstechniken	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Beurteilung der Reife von Früh- und Neugeborenen	
	Diagnostik und Therapie wesentlicher neonatologischer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung sowie der Einleitung von rehabilitativen Maßnahmen	
	Neurologische Beurteilung und Diagnostik bei Früh- und Neugeborenen	
	Ernährungsplanung bei Früh- und Neugeborenen einschließlich parenteraler Ernährung	
<b>Besondere Aspekte der Jugendmedizin</b>		
Jugendspezifische Morbidität und Risikoverhalten sowie weiterführende Therapieoptionen im Erwachsenenalter		
	Erkennung und Einschätzung von Experimentierverhalten in Abgrenzung zu Risikoverhalten und Suizidalität einschließlich der Beratung	
	Spezifische jugendmedizinische Diagnostik	
	Prävention einschließlich Krankheitsfrüherkennungsuntersuchungen für Jugendliche	
Notfallkontrazeption		
Sexuell übertragbare Erkrankungen		
	Therapie und Beratung Jugendlicher und Heranwachsender unter Berücksichtigung des Rechts auf Entscheidung/Mitentscheidung und der Schweigepflicht	
Normaler Ablauf und Varianten der pubertären Entwicklung der Geschlechter (biologisch/mental/psychosozial)		
	Bestimmung der Pubertätsstadien	
	Therapie und Begleitung von Jugendlichen mit chronischer, behindernder und prognostisch ungünstiger Erkrankung unter Berücksichtigung von Akzeptanz, Compliance und jugendaltersspezifischem Verhalten	
<b>Erkrankung des Respirationstraktes</b>		
Erkrankungen der Atemwege und der Lunge		
	Diagnostik und Therapie häufiger pneumologischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
	Mitbehandlung komplexer pneumologischer Erkrankungen	
	Durchführung und Befunderstellung von Lungenfunktionstests einschließlich Spirometrie und Fluss-Volumenkurve	25
	Anleitung von Inhalationstechniken und Demonstration atemerleichternder Übungen	
<b>Allergien</b>		
Grundlagen allergologischer Erkrankungen		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Differentialdiagnostik atopischer Erkrankungen		
	Durchführung und Befunderstellung von Prick-Tests	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation laborgestützter Diagnostik	
	Durchführung der spezifischen Immuntherapie	
	Therapie der Anaphylaxie gemäß Schweregrad einschließlich des anaphylaktischen Schocks	
<b>Infektionskrankheiten</b>		
Infektiöse Erkrankungen		
	Diagnostik und Therapie von Infektionserkrankungen und Infektionen von Organsystemen einschließlich der Sepsis	
	Management bei therapieresistenten Erregern	
	Präventivmaßnahmen bei Infektionserkrankungen unter Berücksichtigung von Ansteckungsmodus, Inkubationszeit und Prodromi einschließlich der Isolationspflichtigkeit	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz		
<b>Erkrankungen der endokrinen Organe/Diabetologie</b>		
Endokrine Erkrankungen		
	Basisbehandlung endokriner Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
	Behandlung des Diabetes mellitus	
	Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen	
	Diagnostik und konservative Therapie des Maleszensus Testis	
	Mitbehandlung seltener oder komplexer endokrinologischer Erkrankungen	
Metabolisches Syndrom		
<b>Erkrankungen des Verdauungstraktes</b>		
Krankheiten der Verdauungsorgane		
	Diagnostik und Basistherapie von Patienten mit Erkrankungen der Verdauungsorgane, auch bei funktionellen Störungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
	Mitbehandlung komplexer gastroenterologischer Erkrankungen	
	Ernährungsberatung und Diätetik bei Erkrankungen des Verdauungstraktes	
<b>Hämatologische und onkologische Erkrankungen</b>		
Hämatologische, onkologische und hämostaseologische Erkrankungen		
	Behandlung häufiger hämatologischer und hämostaseologischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	

<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtzahl</b>
	Mitbehandlung onkologischer, komplexer hämatologischer, und hämostaseologischer Erkrankungen	
	Management bei dauerhaften zentralvenösen Zugängen, z. B. Port, Hickman, Broviac	
<b>Primäre und sekundäre Immundefekte und Dysregulationen</b>		
Angeborene und erworbene Störungen des Immunsystems		
	Mitbehandlung bei Immundefekten und Dysregulationen sowie unter Immunsuppression einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
<b>Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems</b>		
Angeborene oder erworbene Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs		
	Erkennung abklärungsbedürftiger kardialer Symptome	
	Mitbehandlung kardiologischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
<b>Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege</b>		
Akute und chronische Erkrankungen der Niere und der ableitenden Harnwege		
	Behandlung häufiger nephro-urologischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
	Diagnostik und konservative Therapie von Blasenfunktionsstörungen und Inkontinenz	
	Mitbehandlung komplexer Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege	
	Behandlung akuter Störungen des Wasser-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushaltes	
	Behandlung des Bluthochdrucks	
<b>Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems und des neuromuskulären Systems</b>		
Neuropädiatrische Erkrankungen		
	Diagnostik und Therapie häufiger neuropädiatrischer Erkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
	Mitbehandlung komplexer neuropädiatrischer Erkrankungen	
	Diagnostik und Therapie bei Gelegenheitsanfällen und des Krampfanfalls bei Fieber	
	Diagnostik und Therapie des Kopfschmerzes	
<b>Rheumatische Erkrankungen</b>		
Entzündlich-rheumatische Systemerkrankungen		
	Indikationsstellung und Überwachung von Physiotherapie, Ergotherapie einschließlich der Hilfsmittelversorgung	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Basisbehandlung von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen und Systemerkrankungen einschließlich der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
	Mitbehandlung komplexer rheumatischer Erkrankungen und Systemerkrankungen	
<b>Stoffwechselerkrankungen</b>		
Angeborene Stoffwechselerkrankungen		
Zielerkrankungen des Neugeborenen Screenings		
	Einleitung einer Notfalltherapie	
	Mitbehandlung angeborener Stoffwechselerkrankungen	
<b>Chirurgisch zu behandelnde Krankheitsbilder</b>		
Chirurgische Krankheitsbilder, Fehlbildungen, Verletzungen und Verbrennungen einschließlich operativer und konservativer Therapieverfahren		
	Diagnostik von chirurgischen Krankheitsbildern, Einleitung der weiterführenden operativen Therapie sowie Weiterbehandlung	
<b>Erkrankungen der Haut</b>		
Hauterkrankungen und Hautmanifestationen von Systemerkrankungen		
	Diagnostik und Therapie häufiger Hauterkrankungen	
	Mitbehandlung komplexer Hauterkrankungen	
<b>Erkrankungen des Bewegungsapparates</b>		
Erkrankungen und Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates		
	Diagnostik und konservative Therapie von Erkrankungen und Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates	
<b>Prävention</b>		
	Organisation und Durchführung von primären bis tertiären Präventionsmaßnahmen	
	Spezifische Impfberatung auf Grundlage der STIKO-Empfehlungen	
	Früherkennungsuntersuchungen in den verschiedenen Altersstufen, davon	
	- im Säuglingsalter (U2-U6)	30
	- im Kindesalter (U7-U9)	30
	- im Schul- sowie Jugendalter (z. B. J1)	5
	Stoffwechselscreening bei Neugeborenen einschließlich Tracking	
	Neugeborenenhörscreening einschließlich Tracking	
	Prävention von System- und Organerkrankungen	
	Beratung bezüglich toxikologischer und umweltmedizinischer Faktoren	
	Beratung zur Unfallprävention	
<b>Diagnostische Verfahren</b>		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Sonographie einschließlich Dopplertechnik	
	- des Abdomens und des Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	200
	- der Nieren und ableitenden Harnwege	100
	- des Gehirns	100
	- der Gelenke und Weichteile	50
	- der Säuglingshüfte	200
	- der Schilddrüse	50
	Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation bildgebender und funktioneller Verfahren sowie weiterer technischer Untersuchungsverfahren	
	Standardisierte Untersuchungen der Sprache und des Sprechens	
	Richtungsweisende Untersuchungen des Seh- und Hörvermögens mit standardisierten Methoden, z. B. Tonschwellenaudiometrie	
	Langzeit-Blutdruckmessung	
	Elektrokardiogramm	
Elektroenzephalogramm		